

	<p>Objekt: Römische Münze, Nominal Follis, Prägeherr Theodahad, Prägeort nicht bestimmbar, Fälschung</p> <p>Museum: Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad-duerkheim.de</p> <p>Sammlung: Münzen, Römische Münzen</p> <p>Inventarnummer: M/2020/1160</p>
--	--

## Beschreibung

(moderne Guss-Fälschung 19. Jh.)

Darstellung Vorderseite: Theodahad mit Spangenhelm nach rechts.

Legende: DN THEOD-AHATVS REX

Darstellung Rückseite: Victoria steht mit Palmzweig und Kranz nach rechts. R.i.F. Altar.

Legende: VICTORIA-PRINCIP[VM] ) (Anm.: S-C, links und rechts der Victoria fehlt!)

Bestimmung:

Roman Imperial Coinage....: /

Datierung RIC: /

Late Roman Bronze Coins...: /

Datierung LRBC: /

FMRD.....:

Best. nach Prof. Chantraine:

Andere Referenz.....: Vorbild: Friedländer, Ostgoten: Theodahad Nr. 4 (J.

Friedländer, Die Münzen der Ostgoten (Berlin 1844))

Datierung andere Referenz: Vorbild: 534-536

Bemerkung:

Theodahad war der Gemahl der Amalasintha, der Tochter des Ostgotenkönigs Theoderich

der Große.

Wirkt aufgrund Gussherstellung abgegriffen. Avers mit deutlichen, mitgegossenen Korrosionsspuren.

Bei J. Gernsheim nicht verzeichnet.

## Grunddaten

Material/Technik:

Bronze / Guss

Maße:

Gewicht: 3,49 g

## Ereignisse

Hergestellt wann 19. Jahrhundert

wer

wo

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wer

Theodahad (-536)

wo

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer

Ostgoten

wo

## Schlagworte

- Bronze
- Follis
- Fälschung
- Münze
- Römische Münze

## Literatur

- Guido Bruck (1961): Die spätrömische Kupferprägung. Graz
- H Chantraine (1965): Die Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland (FMRD), Abteilung IV Rheinland-Pfalz; Band 2 Pfalz. Berlin
- Hill, Kent, Carson (1960): Late Roman Bronze Coinage Part I & II. London
- J. Friedländer (1844): Die Münzen der Ostgoten. Berlin